



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2025

II-14 „Strategien für schwierige Gespräche: Umgang mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen“

- Datum:** 5. bis 6. Mai 2025 (Montag bis Dienstag)
- Ort:** Bad Kreuznach
- Zielgruppe:** Vorrangig Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger sowie Richterinnen und Richter, die mit Betreuungssachen befasst sind, und Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger in Rechtsantragsstellen
- Inhalt:** Im beruflichen Alltag begegnen Ihnen häufig Rechtsuchende, deren Anliegen nicht immer in Ihren Aufgabenbereich fallen. Diese Situationen führen oft zu Unverständnis, Kritik und manchmal sogar zu aggressiven Reaktionen. Besonders herausfordernd ist der Umgang mit Menschen, die psychische oder kognitive Beeinträchtigungen haben und deren Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse von der Realität abweichen. Solche Begegnungen kosten viel Energie und können auch im Nachhinein belasten – „Wie hätte ich reagieren sollen? Was hätte ich anders machen können?“ In dieser Fortbildung erlernen Sie effiziente Strategien, um in schwierigen Situationen souverän zu bleiben und diese aktiv zu gestalten. Sie erhalten praktische Werkzeuge und Methoden, um besser auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Klientinnen und Klienten einzugehen und konfliktträchtige Gespräche deeskalierend zu führen. Darüber hinaus werden Modelle vorgestellt, die als notwendige Grundlage dienen, um Ihr Verhalten gegenüber dem Klientel nachhaltig zu verändern und zu verbessern.
- „Dafür bin ich nicht ausgebildet“
 - Herausforderungen im Umgang mit psychischen und kognitiven Beeinträchtigungen
 - Abgrenzung von fachlicher Expertise und Gesprächsführung
 - Eigene Rolle, Verantwortung und Grenzen erkennen und wahren
 - Muster identifizieren, verstehen und reagieren
 - Umgang mit Anliegen, die nicht nur fachlicher Natur sind
 - Klärung des Rahmens bei psychischen und seelischen Beeinträchtigungen
 - Klärung des Rahmens bei kognitiven Beeinträchtigungen
 - Kleines Lexikon der Gesprächsführung
 - Techniken der verbalen Deeskalation
 - Validierungsstrategien – Zugang zu den Anliegen der Gesprächspartner finden
 - Commitmentstrategien - zur Kooperation einladen



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DER JUSTIZ

Ministerium der
Justiz

SAARLAND



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2025

- Referierende:** Stefan Pätz
Diplom-Psychologe
- Anmeldefrist:** 15. Oktober 2024
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland
- Veranstalter:** Rheinland-Pfalz